

Das Ende der Strohhutpiraten

Das traurige Ende von Ruffys Piratenbande!

Von OnePieceFreak15

Kapitel 3: Unikon, die Dämoneninsel

Es war wie Nami gesagt hatte. Nach 3 Wochen Fahrt erreichten wir sie. Die Insel, die den größten Piratenschatz der Welt haben soll...Unikon. Als wir damals ankamen, sagte mir mein Verstand ich sollte wieder umdrehen. Alles was wir auf der Insel sahen war tot. Der Geruch von Leichen, Blut und frischen Menschenfleisch stieg mir in die Nase. Das Meer, was sonst ja eigentlich klarblau war (außer bei Stürmen natürlich), war pechschwarz. Viele Schiffwracke mit Skeletten drauf schwammen im Meer herum. „Wie...furchtbar...“ Ich zitterte am ganzen Leib. „Das ist die schlimmste Insel, die ich je gesehen hab.“ Sanji sah mich. „Hast du etwa gedacht wir sind hier in Märchenland? Bis jetzt ist es niemanden gelungen hier Lebend wieder wegzukommen. „Ja, bis auf den Piratenkönig und seiner Bande!“ verbesserte ihn Brook. Ruffy sah auf die Insel. „Wenn wir darauf waren und wieder runter kommen...“ Er lächelte. Das war das erste Lächeln seit Wochen. „...dann werde ich der zweite Piratenkönig sein. Ich sah ihn an. Unsere Blicke trafen sich. Nickend stimmte ich ihm zu. Er lächelte mich an. Auch die anderen sahen auf die Insel. „Wir werden es schaffen! Immerhin sind wir soweit gekommen!“

Sanji sah zu Nami. „Alles in Ordnung Nami, mein Schatz?“ Sie war ganz bleich. „Hört...hört ihr das auch?“ Ich lauschte. Ein fauchen, so ähnlich wie das einer Katze nur viel lauter und bedrohlicher. Wir sahen uns um. Das Fauchen wurde immer lauter. Ich zitterte. Und dann, urplötzlich spürte ich einen stechenden Schmerz in meinen linken Arm. „LYSOP!“ Ruffy sah mich erschrocken an. Ich drehte mich um. Ein Wesen, das fast so aussah wie ein Mensch hatte sich, mit seinen langen Krallen, in meinen linken Arm festgekrallt. Seine Krallen waren richtig ins Fleisch gebohrt wurden. Ich schrie und versucht das Wesen weg zuschlagen. Doch es verschwand. Ich sank zu Boden. „Lysop...“ Zorro ging zu mir. „Das sieht übel aus...tut es weh?“ „Nein Zorro...tut gar nicht weh. Fühlt sich nur an als ob man mir den Arm fast abgerissen hätte!“ Was für eine doofe Frage.

Ruffy sah sich um. „Passt auf...er ist bestimmt immer noch hier.“ sagte er leise. „Schlauer Strohhutbengel!“ Wir sahen uns um. Das Wesen, was es auch immer war, stand auf unserem Deck und sah uns frech an. „Du...“ Zorro zückte seine Schwerter. „Du Feigling! Wie kann man nur jemanden von hinten angreifen...“ sagte er wütend. „Bleib locker Schwertheini!“ sagte das Wesen. Sanji sah ihn an. „Du kommst mir irgendwie bekannt vor...haben wir uns schon mal gesehen?“ Das Wesen sah Sanji an. „Du bist der Kerl...wegen den man mich ermordet hat!“ sagte das Wesen und klapperte bedrohlich mit seinen Fangzähnen. Sanji sah ihn fragend an. „Wieso du lebst

doch!“ „Ja, aber nicht mehr als Mensch.“ Brook zitterte. „Was für ein Wesen bist du dann?“ Das Wesen grinste böse. „Ich bin ein Dämon. Dadurch, dass ich mit den Teufel ein Pakt gemacht habe, darf ich nun als Dämon weiter leben. Mein Name ist Nero. Willkommen auf der Dämoneninsel Unikon.“